

Eine Reise nach Ungarn

Wie ist es eigentlich, vier Tage lang bei einer fremden Familie zu leben?

Am Donnerstag den 16.04.2026 begann die Fahrt von Paderborn um 07:30 Uhr und endete um 23:00 Uhr. Auf der Fahrt begleiteten uns Frau Rensing, Frau Stallfort und Frau Strake. Voller Vorfreude empfingen uns unsere Gastfamilien, nach 16 Stunden langer Fahrt. Der nächste Tag begann mit wenig Schlaf, aber mit Freude auf die ungarische Schule. In der ungarischen Schule ist anders:



-Mädchen und Jungs haben getrennt voneinander Sport Unterricht.

-Montags morgens in der ersten Stunde wird mit allen Schülern und Lehrern gebetet und von der kommenden Woche berichtet.

-Jeder Schüler trägt in der Schulzeit einen blauen Kittel mit dem Logo der Schule und mit dem eigenen Namen (Mädchen mit einer gelben, Jungen mit einer grünen Borte).

-Bevor die Schule beginnt darf man das Handy benutzen. Ab dem Unterrichtsbeginn wird das Handy in eine Box gelegt und eingeschlossen.

-Die ungarischen Schüler sind verpflichtet den Volkstanz im Sportunterricht zu lernen

-Sie müssen sich in der 5. Klasse zwischen Englisch oder Deutsch als Fremdsprache entscheiden.

-Die A-Klassen haben Deutschunterricht und die B-Klassen haben Englischunterricht.

-Die Beteiligung im Unterricht ist eher zurückhaltend.

Am Samstag und Sonntag zeigten uns unsere Gastfamilien die schöne Stadt Budapest. Wir besichtigten Sehenswürdigkeiten wie das Parlament, die Freiheitsstatue von Ungarn, die Sankt Stefan Basilika und den Palast.

Am Dienstag den 21.04.2026 verabschiedeten wir uns von den Gastfamilien und steuerten den zwölf stündigen Heimweg an.

Simon 8a, Lennart 8b, Klara 8b, Bahar 8c, Lara 9b



<https://www.google.com/imgres?>

Schülerzeitung Aktuell 29.04.26 S.Y